

## PC-Software **ECHOSTAT 2002**

Bestell-Nr.: 1997.002

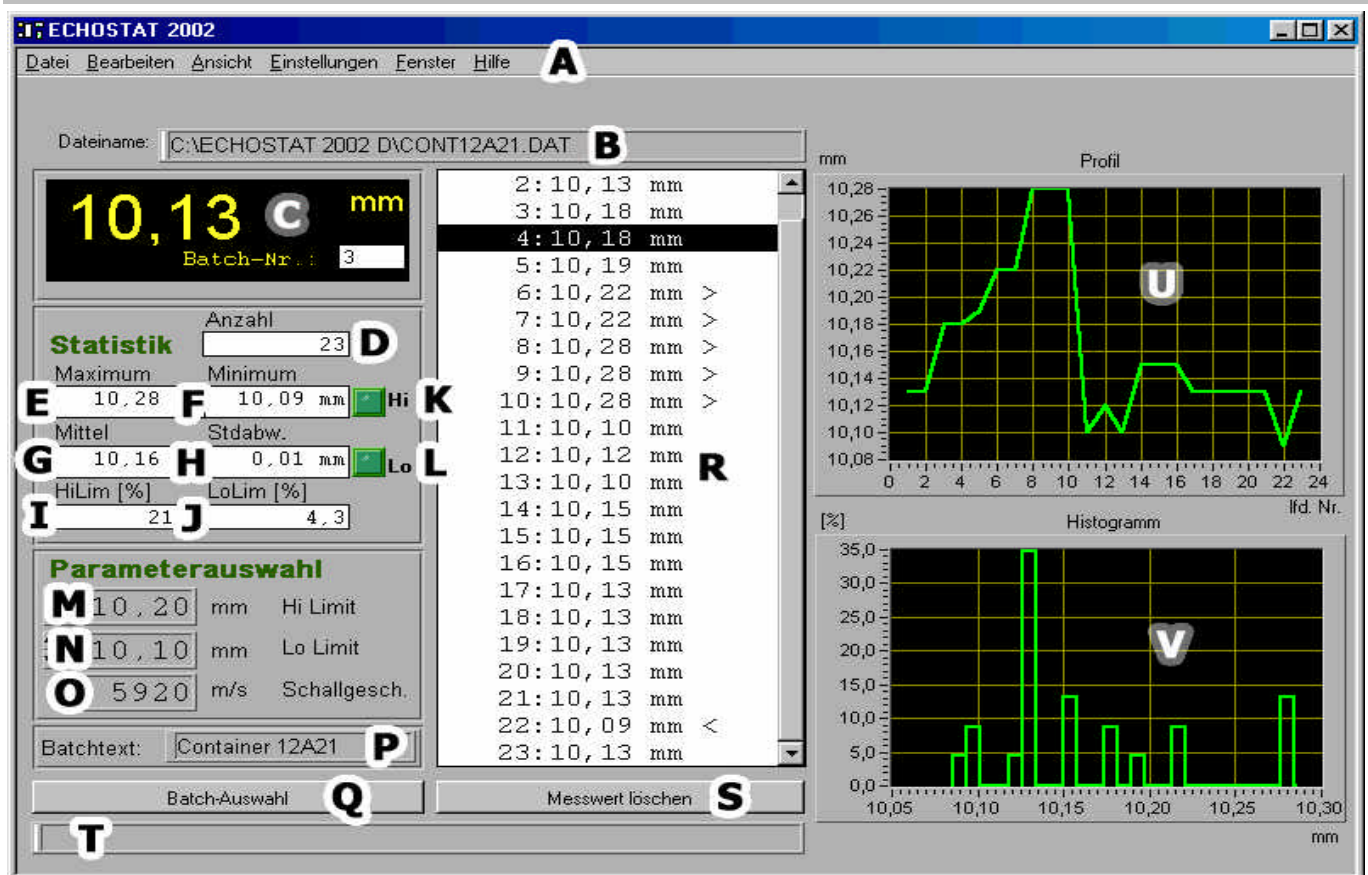
**ECHOSTAT 2002** unterstützt das **KARL DEUTSCH – Wanddickenmessgerät ECHOMETER 1074 Data** bei Datenverarbeitung, Datenspeicherung und allgemeiner PC-Anbindung.

Mit **ECHOSTAT 2002** können Sie Messwerte übernehmen, speichern, anzeigen und drucken, Messreihen statistisch auswerten und die Ergebnisse als Prüfprotokoll auf einem PC-Drucker ausgeben.



**ECHOSTAT 2002** wird auf einer CD im Jewel Case ausgeliefert

### Bedienoberfläche



**ECHOSTAT 2002** Interface Details:

- Dateiname:** C:\ECHOSTAT 2002\D\CONT12A21.DAT
- Current Value:** 10,13 mm
- Batch-Nr.:** 3
- Anzahl:** 23
- Statistik:**
  - Maximum: 10,28
  - Minimum: 10,09 mm
  - Mittel: 10,16
  - Stdabw.: 0,01 mm
  - HiLim [%]: 21
  - LoLim [%]: 4,3
- Parameterauswahl:**
  - M: 10,20 mm Hi Limit
  - N: 10,10 mm Lo Limit
  - O: 5920 m/s Schallgesch.
- Batchtext:** Container 12A21
- Messwertliste (mm):**
  - 2: 10,13 mm
  - 3: 10,18 mm
  - 4: 10,18 mm
  - 5: 10,19 mm
  - 6: 10,22 mm >
  - 7: 10,22 mm >
  - 8: 10,28 mm >
  - 9: 10,28 mm >
  - 10: 10,28 mm >
  - 11: 10,10 mm
  - 12: 10,12 mm
  - 13: 10,10 mm
  - 14: 10,15 mm
  - 15: 10,15 mm
  - 16: 10,15 mm
  - 17: 10,13 mm
  - 18: 10,13 mm
  - 19: 10,13 mm
  - 20: 10,13 mm
  - 21: 10,13 mm
  - 22: 10,09 mm <
  - 23: 10,13 mm
- Profil:** Line graph showing thickness profile in mm (0,08 to 0,28).
- Histogramm:** Histogram of measurements in mm (10,05 to 10,30).

- |   |   |
|---|---|
| <b>A:</b> Hauptmenü   | <b>Q:</b> Batchauswahl (öffnen und erstellen)   |
| <b>B:</b> Name der aktuellen Messwertdatei  | <b>R:</b> Messwertliste (bis zu 5000 Messwerte) mit Kennzeichnung bei Grenzwertüber- und -unterschreitung |
| <b>C:</b> Display mit aktuellem Messwert, Messeinheit und Angaben zum aktivierten Batch | <b>S:</b> Knopf Messwert löschen  |
| <b>D - L:</b> Statistik-Block   | <b>T:</b> Statuszeile für Programm Meldungen  |
| <b>M - O:</b> Parameterauswahl-Block  | <b>U:</b> Profilsicht der Messwerte   |
| <b>P:</b> Eingabefeld für den Batchtext   | <b>V:</b> Histogrammverteilung der Messwerte  |

### PC-Voraussetzungen

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| ? Pentium mit einer Taktfrequenz von 400 MHz | ? Windows 95                        |
| ? 64 MB RAM Arbeitsspeicher                  | ? Windows 98                        |
| ? 10 MB frei verfügbarer Festplattenspeicher | ? Windows 2000                      |
| ? VGA-Monitor Auflösung 800x600 Pixel        | ? Windows XP                        |
| ? Schnittstellen: 1 seriell für Messgerät    | ? Windows ME                        |
| 1 seriell/PS2 für Maus                       | ? Windows NT 4.0                    |
| ? CD-ROM-Laufwerk (für die Installation)     | Andere Betriebssysteme auf Anfrage. |

Umfangreiche Menüpunkte ermöglichen eine komfortable Messwertübernahme und Messdatenverwaltung. Die Messwerte können externen Programmen zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt werden.

## Menü

Die Bedienung von **EHOSTAT 2002** erfolgt grafikorientiert im Windows®-Standard. Alternativ können auch Tastenkombinationen und –kürzel verwendet werden.

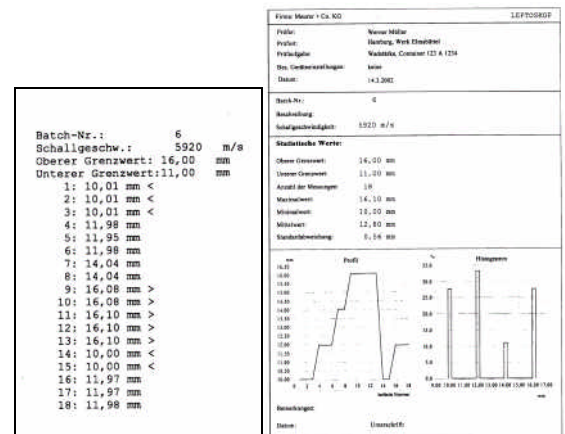
### Menü                    Untermenüpunkte

Datei	Neu, Öffnen, Speichern, Speichern unter, Gerät lesen (Auslesen des Datenloggers im <b>ECHOMETER 1074</b> und Anzeigen der Messwerte in der Messwertliste), Drucken von Messwerten und Prüfprotokoll, Export als ASCII-Datei, Beenden
Bearbeiten	Messwert löschen, Batch löschen, Protokollkopf
Ansicht	Profil, Histogramm, Taschenrechner
Einstellen	Konfiguration, Verzeichnisse, Firmenname, Einstellung speichern
Fenster	Volle Bildschirmgröße
Hilfe	Hilfe anzeigen, Über EHOSTAT...

## Datenausgabe

### Messwert- und Protokollausdruck

Die Druckausgabe kann als Messwertliste oder im Reportformat erfolgen.



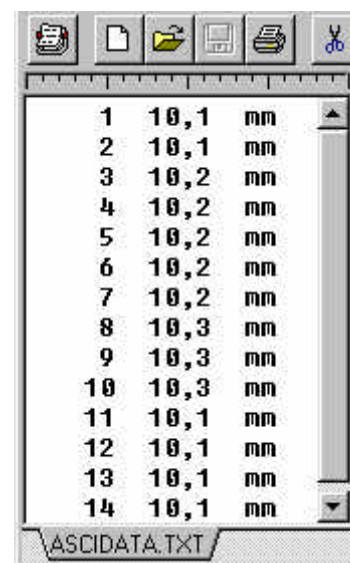
Ausdruck Messwertliste (links) und Protokoll mit Histogramm und Profilverlauf (rechts)

### Datenexport ASCII

Jeder Messwert wird linksbündig in eine Zeile der Exportdatei geschrieben. Jede Messwertzeile besteht aus

- ? der Messwertnummer
- ? dem Messwert
- ? der Messeinheit.

Als Spaltentrenner werden Leerzeichen (SPACE, 32 dec) verwendet, so dass die Werte leicht in andere Programme, wie z. B. die Tabellenkalkulation MS-EXCEL® oder die Textverarbeitung MS-Word® übernommen werden können.



Beispiel: Exportierte Messdaten im ASCII-Format

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.